

Presseberichte

[Lärmschutzkommission informiert über aktuelle Abläufe](#)

Militärsiedlung wird modernisiert

16.09.2011 - WIESBADEN

Von Christoph Cuntz

US-STREITKRÄFTE Hainerberg soll „aufgerüstet“ werden

In der ersten Hälfte der 1950er Jahre war die Siedlung Hainerberg entstanden, die größte Housing Area der Amerikaner in Wiesbaden, unter anderem entworfen vom deutschen Architekten Herbert Rimpl. Er hatte noch in den 30er und 40er Jahren vom NS-Regime Großaufträge erhalten und in der Nachkriegszeit die augenfällige „Rimpl-Welle“ kreiert, die etwa das Dach des Verwaltungsgebäudes am Schillerplatz oder des Bundeskriminalamtes ziert. Was er am Hainerberg geplant hatte, wird heute aufgerüstet: Wenn alles fertig ist, werden die Amerikaner mehr als 73 Millionen Euro in die Siedlung investiert haben.

http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/print_11166054.htm

Wiesbaden wird wieder amerikanischer

Erbenheim - Fast 20 Jahre nach dem Abzug großer Teile der US-Truppen aus dem Rhein-Main-Gebiet wird Wiesbaden wieder amerikanischer.

Neben einer neuen Kommando- und Führungszentrale für die gesamten US-Landstreitkräfte in Europa mit modernsten Kommunikationseinrichtungen, Büros, Computer- und Konferenzräumen, entsteht auf dem Areal des Erbenheimer Airfields auch ein neues Wohngebiet für amerikanische Soldaten, Zivilbeschäftigte und ihre Familien. Im südlichen Bereich werden derzeit auf 40 Hektar für 131 Millionen Dollar 326 Wohneinheiten als Stadt-, Einfamilien- und Reihenhäuser mit Spielplätzen, Grünanlagen und zwei Sportplätzen gebaut.

http://www.mainzer-rhein-zeitung.de/mainz_artikel.-Wiesbaden-wird-wieder-amerikanischer-.arid.216706.html

Langer Weg zum Hauptquartier - US Army feiert Richtfest in Wiesbaden-Erbenheim

11.03.2011 - WIESBADEN

Von Christoph Cuntz

In Wiesbaden bauen die US-Landstreitkräfte für Europa ihr neues Hauptquartier – und das Interesse daran ist immens. Von Mal zu Mal wird der Pulk von Journalisten größer, den Anemone Rüger, die Sprecherin der US-Garnison, über das Airfield führt.

Die Führung, Termin am Donnerstag, hatte freilich einen besonderen Anlass: Für die neue Kommandozone, die nahezu 120 Millionen Dollar kosten wird, wurde Richtfest gefeiert. Mitte nächsten Jahres soll sie fertig sein. Dann kann mit dem eigentlichen Umzug des Hauptquartiers begonnen werden, das derzeit in Heidelberg sitzt.

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/10310550.htm>

Richtfest fürs Hauptquartier

Das neue US-Kommandozentrum in Erbenheim soll im Frühjahr 2012 bezugsfertig sein. Mit dem Umzug von Heidelberg wird die Wiesbadener Garnison von derzeit 16.500 auf 19.000 Mitglieder wachsen.

Der Umzug des Hauptquartiers der US Landstreitkräfte in Europa (USAREUR) von Heidelberg nach Wiesbaden rückt näher. Sichtbares Zeichen: Die Richtkrone, die am Donnerstag über dem Gebäude des neuen „Kommando- und Kampfbereichs“ hochgezogen wurde. Ein nüchterner Zweckbau mit 28 000 Quadratmetern Nutzfläche ist das Symbol für den Umzug der militärischen Infrastruktur der US Armee an den Flughafen Erbenheim. Rund 119 Millionen US-Dollar kostet allein der Neubau des

Hauptquartiers, der in einem Jahr, im Frühjahr 2012, bezugsfertig sein soll.

<http://www.fr-online.de/rhein-main/wiesbaden/richtfest-fuers-hauptquartier/-/1472860/8037912/-/index.html>

Neues US-Hauptquartier in Wiesbaden wächst

Millionenprojekt Die US-Armee baut in Wiesbaden ihr neues europäisches Hauptquartier. Immer mehr nimmt es Gestalt an. Am Donnerstag war Richtfest für das Herzstück des Millionenprojekts.

<http://www.main-netz.de/nachrichten/regionalenachrichten/hessen/art11995.1562256>

Richtfest für US-Kommandozentrale in Wiesbaden gefeiert

Wiesbaden. Soldaten und Bauleute haben in Wiesbaden-Erbenheim am Donnerstag Richtfest für die Kommandozentrale der US-Landstreitkräfte in Europa gefeiert. Der im Oktober 2012 in das 84 Millionen teure Gebäude einziehende Führungsstab werde dann über den Einsatz von GIs in ganz Europa entscheiden, sagte der Garnisonschef der Erbenheimer Airbase, Oberst Jeffrey Dill, in seiner Festrede auf dem Flugplatz. Die US-Armee plant, den Umzug ihres Heeres-Hauptquartiers von Heidelberg nach Wiesbaden bis Anfang 2013 abzuschließen.

<http://www.nh24.de/index.php/vermishtes/22-allgemein/42851-richtfest-fuer-us-kommandozentrale-in-wiesbaden-gefeiert>

Die angeforderte Seite wurde nicht gefunden

Die von Ihnen gewählte Adresse ist auf unserem Server nicht bzw. nicht mehr vorhanden.

Möglicherweise haben Sie einen veralteten Link bzw. einen veralteten Eintrag in Ihren Favoriten verwendet. In diesem Fall versuchen Sie bitte die gewünschte Seite über unsere Startseite zu erreichen. Wenn Sie einem Link in unserem Angebot gefolgt sind, versuchen Sie es bitte in einigen Minuten noch einmal.

http://www.fnp.de/fnp/region/hessen/die-neue-schaltzentrale-der-usarmee_rmn01.c.8744917.de.html

US-Kommandozentrale in Wiesbaden nimmt Gestalt an

Der Rohbau des "Command and Battle Center" für die europäischen US-Landstreitkräfte in Wiesbaden-Erbenheim steht.

<http://www.immobilien-zeitung.de/1000002738/us-kommandozentrale-in-wiesbaden-nimmt-gestalt-an>

Santa Claus knipst das Licht an

Das Christmas Treelighting wird Anfang Dezember in fast allen Orten der USA gefeiert. Auf diese Tradition sollen die in Wiesbaden stationierten Soldaten und ihre Familien nicht verzichten. Deshalb richtet die Wiesbadener Army Garnison seit mehreren Jahren das Christmas Treelighting auf dem Flugplatzgelände Erbenheim aus.

<http://www.fr-online.de/wiesbaden/christmas-treelighting-santa-claus-knipst-das-licht-an.1472860.11299268.html>

Auch die in Wiesbaden stationierten und beheimateten Amerikaner bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor. Bei ihrer „Tree Lightning Ceremony“ – dem offiziellen Einschalten des Weihnachtsbaums – auf dem Army-Flugplatz Erbenheim durfte natürlich auch der „Santa Claus“ (links) nicht fehlen.

http://www.frank-hennig.eu/attachments/File/pdf/biebricher_241_12-2011.pdf

Erschütterung im Rhein-Main-Gebiet: Knall stammt von zwei Militärflugzeugen

Von Stefanie Widmann und Tobias Goldbrunner

07.12.2011

Kein Erdbeben, keine Explosion, kein Absturz – bei dem Knall, der am Mittwochmittag gegen 11.30 Uhr die Menschen im Rhein-Main-Gebiet aufgeschreckt hatte, handelte es sich mit allergrößter

Wahrscheinlichkeit um den Überschallknall von zwei Militärjets.
<http://www.wiesbadener-kurier.de/topthema/11452178.htm>

Wiesbaden sucht nach neuem Bauland - Abwanderung ins Umland vermeiden

28.11.2011 - WIESBADEN

Von *Christoph Cuntz*

In Wiesbaden fehlen nach Berechnungen von Immobilienexperten 4.000 Wohnungen. Aber Bauland ist knapp. Der Mangel hat System: Keine andere Stadt im Planungsraum Südhessen hat geringere Flächenreserven. Weshalb das klassische Eigenheim als Ein- und Zweifamilienhaus auf dem Wiesbadener Immobilienmarkt kaum noch verfügbar ist, wie Andreas Guntrum, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft SEG feststellt.

<http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/11399753.htm>

US-Flugzeuge über Chemiefirmen

Grüne warnen vor niedrigem Überflug des Industrieparks in Biebrich

Während aller Augen auf den Frankfurter Flughafen und die neue Nordwestbahn gerichtet sind, sorgen sich die Wiesbadener Grünen um das Erbenheimer US-Airfield.

<http://www.fr-online.de/wiesbaden/us-flugzeuge-ueber-chemiefirmen.1472860.11132760.html>

Mahnung gegen Krieg und Gewalt

14.11.2011 - WIESBADEN

Von *Jutta Schwiddessen*

VOLKSTRAUERTAG Schweizer Generalkonsul würdigt bei zentraler Feier die aktuelle Bedeutung des Gedenktags

Als Mahnung gegen Krieg und Gewalt und Erinnerung an die Toten beider Weltkriege sowie die Opfer des Nationalsozialismus fanden am gestrigen Volkstrauertag auf Wiesbadens Friedhöfen Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen statt. Im Rahmen der zentralen Feier auf dem Südfriedhof sprach der Schweizer Generalkonsul Pius Bucher. Er forderte dazu auf, „aus den Schreckensbildern der Vergangenheit die richtigen Schlüsse zu ziehen. Gegen Krieg und Gewalt - für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit.“

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11355666.htm>

Ortsbeirat stellt sich ein Bein

05.11.2011 - WIESBADEN

Von *Manfred Knispel*

FOLKLORE-LÄRM Südost kippt aus Versehen einen von allen gewollten Antrag

Der Ortsbeirat Südost meldete auf seiner jüngsten Sitzung für etliche Themen Klärungsbedarf an. Unter anderem beschlossen die Stadtteilpolitiker, umfassende Informationen über das geplante Einkaufszentrum am Hainerberg, die Schadstoffbelastung einzelner Straßen im Bezirk Südost sowie über die Zukunft des ehemaligen Grillplatzes an der Niemöller-Schule anzufordern.

<http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/11327847.htm>

Nachdenken über Horrorszenario

03.11.2011 - WIESBADEN

Von *Olaf Streubig*

UMWELTAUSSCHUSS Parlamentarier sorgen sich wegen US-Militärflügen über dem Industriepark.

Ein Flugzeugabsturz über dem Industriepark Kalle-Albert in Biebrich wäre ein echtes Horrorszenario, das ist im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit unstrittig. Ob diese Gefahr allerdings wirklich besteht, darüber herrscht Unklarheit.

http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/print_11320680.htm

Militärflüge über Kalle-Albert ein heißes Eisen

03.11.2011 - AMÖNEBURG

Von Wolfgang Wenzel

UMWELTAUSSCHUSS Initiative der Grünen für ein Überflugverbot vertagt / CDU und SPD wollen keinen „Aktionismus“

„Mehr Verbindlichkeit“ für den Flugbetrieb auf dem Erbenheimer Militärflugplatz hat Bürgermeister Arno Goßmann (SPD) im Umweltausschuss gefordert. Die US-Piloten flögen auch zu Zeiten geflogen, in denen dies nicht zwingend nötig wäre.

<http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/stadtteile/amoeneburg/11320605.htm>

Bauboom bei der Army

16.10.2011 · In Wiesbaden investiert die amerikanische Regierung Millionen. Das Hauptquartiers soll bis 2013 umziehen.

Von Peter Badenhop, Wiesbaden

Der Hainerberg ist eine einzige Baustelle. In der Siedlung werden an allen Ecken und Enden Gebäude abgerissen, Bauschutt wird aufgetürmt, Gruben werden ausgebaggert, Fundamente gegossen und Dächer montiert. Vor der Silhouette der hessischen Landeshauptstadt wird gerade das neue Hauptgebäude der High School hochgezogen, die Turnhalle steht schon, die Cafeteria samt Aula ist in ein paar Wochen bezugsfertig.

<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/wiesbaden-bauboom-bei-der-army-11495894.html>

Regeln für US-Flugplatz in Wiesbaden - Sorge um Flüge über Kalle-Albert

27.10.2011 - ERBENHEIM / KASTEL

Von Wolfgang Wenzel

„Vernünftige Regeln“ will Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller (CDU) für den Betrieb auf dem Erbenheimer Militärflugplatz in Wiesbaden erreichen. Mit dem Umzug der Europazentrale der amerikanischen Armee von Heidelberg nach Erbenheim werde die Zahl der Flugbewegungen wachsen.

<http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/stadtteile/erbenheim/11297602.htm>

Weiter Flüge über Kalle-Albert

28.10.2011 - KASTEL/ERBENHEIM

(zel). Beim Kurs auf das Erbenheimer Airfield werden die Amerikaner weiterhin die Chemiebetriebe im Industriepark Kalle-Albert überfliegen. Es handele sich um eine genehmigte und strikt regulierte Flugstrecke, von der die US-Militärflugzeuge nicht abweichen dürften, sagte die Sprecherin der amerikanischen Standortkommandantur, Anemone Rüger.

<http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/amoeneburg-kostheim-kastel/11300929.htm>

Publikumsrekord beim „Austrinken am BIEBRICHERWeinprobierstand“

Am letzten offi ziellen Ausschanktag des Biebricher Weinprobierstands hatte DER BIEBRICHER zum zweiten Mal zu einem „Austrinken“ mit prominenter Unterstützung eingeladen.



Die Auftaktmannschaft beim Promi-Ausschank (v.l.): Horst Klee (Landtagsabgeordneter), Birgit Zeimetz (Stadträtin), Anemone Rüger (US-Garnison), Sven Gerich (BIEBRICHER-Mitherausgeber), Uwe Rußler (Winzer), Oberfeldwebel Nancy Kahler (Landeskommando Hessen), Colonel Jeffrey W. Dill (Kommandeur US-Garnison Wiesbaden) und Oberst Bernd Bauer (Kommandeur Landeskommando Hessen).

http://www.frank-hennig.eu/attachments/File/pdf/biebricher_239_10-2011.pdf

Weniger Treibhausgas, mehr Profit

Ein Umweltberatungsprogramm hilft Wiesbadener Firmen, Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen. Die Caritas nutzt jetzt beispielsweise konsequent Recycling-Papier.

Das Monster muss raus. Bis die 3.000 Liter Wasser im Riesen-Boiler der Evim-Behindertenwerkstätte in Hattersheim aufgeheizt sind, geht viel zu viel Energie durch den Schornstein. Dezentrale Heizanlagen mit maximal 500 Litern sollen den gefräßigen Monster-Boiler ersetzen. Das ist ein Beitrag von Evim im Umweltberatungs-Programm Ökoprofit der Stadt Wiesbaden.

<http://www.fr-online.de/wiesbaden/klimaschutz-weniger-treibhausgas--mehr-profit.1472860.10971680.html>

Ortsbeirat kritisiert Forderungen der US-Streitkräfte

20.10.2011 - ERBENHEIM

Von Thomas Karschny

FLUGPLATZ-AUSBAU Stadtteilgremium befürchtet Zunahme der Verkehrsbelastung / Auch Zustand der Ehlers-Schule auf der Tagesordnung

Schon lange ist bekannt, dass auf dem Erbenheimer Airfield das zukünftige europäische Hauptquartier der US-Streitkräfte in Europa entstehen wird. Nun liegt eine Liegenschaftsforderung der US-Armee für ein vier Hektar großes Gelände an der Rennbahnstraße vor. Hier soll eine neue Zufahrt für das Flughafenareal entstehen. Die Stadt lehnt diese Anforderung ab. Der Erbenheimer Ortsbeirat pflichtet dem - versehen mit einer mehr als deutlichen Begründung - bei. „Wir vermissen ein aussagekräftiges Entwicklungskonzept für das gesamte Flugplatzgelände, aus dem eindeutig die Auswirkungen und Folgelasten aus der Flugplatzzerweiterung für den Ortsbezirk Erbenheim und die Bevölkerung hervorgehen“, so Karl-Heinz Reinhold (SPD) in der Begründung.

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/stadtteile/erbenheim/11273629.htm>

Generalleutnant Mark Hertling „Wiesbaden für uns eine Investition in die Zukunft“

02.10.2011

Die US-Army verlagert ihr Hauptquartier in Europa nach Wiesbaden. Warum die dafür viele Millionen investiert, sagt Oberkommandierender Generalleutnant Mark Hertling im Interview.

George W. Bush hat das Projekt auf den Weg gebracht - Mark Hertling soll es vollenden. Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten ist längst nicht mehr im Amt, der Oberkommandierende der Army in Europa ist es erst seit sechs Monaten. Aber der Drei-Sterne-General ist bestens mit den komplexen Plänen vertraut. Auf verschiedenen Posten in Europa und in Amerika hat er in den vergangenen Jahren an den Details der großangelegten Reform mitgearbeitet.

<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region/generalleutnant-mark-hertling-wiesbaden-fuer-uns-eine-investition-in-die-zukunft-11447314.html>

US-Army macht Politiker nass

Seit wann können denn die Amis kicken? Dass sie mit dem Ball umgehen können bewies die Mannschaft der US-Streitkräfte in Wiesbaden, die „Wiesbaden Eagles“, in einem Match gegen die Fußballer des hessischen Landtags.

Und in der Wiesbadener US Garnison hatten die deutschen Politiker nicht den Hauch einer Chance gegen die fitten US-Jungs. Mit 2:7 unterlagen die Hessen um Mannschaftskapitän und Landtagsabgeordneten Günter Rudolph.

http://extratip.de/drucken/?druck_id=87466

"Kasteler Mauer sollte fallen" - Pläne zur Verlagerung des Army-Standorts

28.09.2011 - WIESBADEN

Von Jutta Schwiddessen

„Die Kasteler Mauer sollte fallen“, wünscht sich der Wiesbadener Architektenbeirat und meint damit, dass der AAFES genannte „Außenposten“ der US-Army mittelfristig aus dem Herzen des AKK-Stadtteils nach Erbenheim verlagert werden sollte, um dem Stadtteil sein Zentrum zurückzugeben und Wohnraum zu schaffen. Möglich wäre das auch aus Sicht der Amerikaner, zumindest langfristig.

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11203901.htm>

Was die Amerikaner Wiesbaden an Architektur und Freizeiteinrichtungen bescherten

22.09.2011 - WIESBADEN

Von Jutta Schwiddessen

Naturschützer vielleicht weniger, aber die Golfer im Rhein-Main-Gebiet, und speziell in Wiesbaden, dürften die US-Army lieben. Ohne sie gäbe es nämlich mit ziemlicher Sicherheit keinen Golfplatz Rheinblick – mit malerischem Park-Ambiente und sportlichem Anspruch, auf dem auch Deutsche spielen dürfen.

Was die Amerikaner Wiesbaden an neuer Nachkriegsarchitektur und Freizeiteinrichtungen bescherten, war Thema des sechsten Kurier-Sehgangs mit Mitgliedern des Wiesbadener Architektenbeirats. Dazu gehören neben dem Golfplatz oberhalb des Freudenbergs unter anderem drei Hotels, von denen eines heute noch seine Ursprungsfunktion hat, sowie die American Chapel am Hainerberg.

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11185003.htm>

Museum feiert mit

Deutsch-amerikanisches Freundschaftsfest / Erstmals als Veranstalter beteiligt

Johann Wolfgang Goethe, Dichturfürst, hält auf seinem Denkmal am Treppenaufgang zum Museum Wiesbaden Hof mit einem Adler unter dem Arm. Das Wappentier passte zum volksfestlichen Treiben um und im Museum. Dort feierte die amerikanische Gemeinde ihren German-American Friendship Day. Das Fest soll an die Ankunft der ersten deutschen Siedler in Nordamerika erinnern. Ein traditioneller Tag, um deutsch-amerikanische Freundschaft zu pflegen.

<http://www.fr-online.de/wiesbaden/museum-feiert-mit,1472860,10961656.html>

Erinnerung an Elvis und die Luftbrücke

04.10.2011 - WIESBADEN

Von Nadine Bansner

MUSEUM Deutsch-amerikanische Freundschaft

Das freundliche Wetter passte bestens: Am Sonntag wurde im und am Museum Wiesbaden in der Friedrich-Ebert-Allee der Tag der deutsch-amerikanischen Freundschaft gefeiert. Zahlreiche Stände, natürlich alle zweisprachig, sorgten von 14 bis 20 Uhr für ein amerikanisches Flair im Museum und auf dem Vorplatz. Und keiner nahm es dem Museum übel, dass aus organisatorischen Gründen der Tag der deutsch-amerikanischen Freundschaft nicht am 6. Oktober, sondern bereits am 2. Oktober gefeiert wurde.

<http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11222155.htm>